



Kick-off Event 2014

Letzten Donnerstag fand auf der Schiessanlage Sichert in Liestal der traditionelle Kick-off-Event der Kantonalschützengesellschaft Baselland statt. Erstaunlich viele prominente Gäste folgten der Einladung zum freundschaftlichen Stelldichein beim Schiessen.

Alfred Brodbeck begrüßte die beiden Regierungsräte Isaac Reber und Thomas Weber sowie Daniela Gaugler, die stellvertretend für Landratspräsidentin Marianne Hollinger dabei war, Divisionär Andreas Bölsterli, Oberst Martin Büsser und Thomas Schneider, Oberstleutnant und Präsident der Offiziersgesellschaft beider Basel, Karl Gustav Mez, sowie zahlreiche Landräte und Landrätinnen. Erfreulicherweise sah man dieses Jahr mehr Journalisten. «Unser Intervenieren hat sich anscheinend gelohnt,» freute sich Walter Harisberger. Als prominenten Gast begrüßte Brodbeck den ehemaligen und langjährigen Nati-Trainer Heinz Bolliger.

Regierungsrat Isaac Reber beim Schiesstraining

Schon bei der Auslosung war die Stimmung locker. «Du tust mir jetzt schon leid», meinte Alt-Landratspräsident Urs Hess entschuldigend zu seinem lizenzierten Partner Niklaus Guth, dass das Los ausgerechnet auf ihn gefallen sei, was für schallendes Gelächter sorgte. Die grüne Landrätin Julia Gosteli freute sich auf den Anlass. «Als Sportlehrperson habe ich schon einmal geschossen. Ich bin fasziniert vom Schiesssport, denn da muss man sich fokussieren. Eine gute Sache in der heutigen Zeit, wo man durch SMS und ständiger Erreichbarkeit oft abgelenkt ist.» Regierungsrat Isaac Reber absolvierte eine Woche vor dem Anlass sogar extra ein Schiesstraining. Dies unter der fachlichen Leitung von Oberst Martin Büsser, der mit den Leistungen seines «Schülers» ganz zufrieden war. «Er hat sich ganz gut geschlagen. Die Kurve ging stetig nach Oben, aber nebst dem Training ist das Schiessen schlussendlich ja eine Kopfsache», meinte Büsser schmunzelnd.

Heinz Bolliger empfiehlt Isaac Reber Schiesstraining

Beim Schiessen herrschte trotz aufgeräumter Stimmung gute Disziplin. 23 Teilnehmer im Gewehrschiessen und 32 Teilnehmer beim Pistolenschiessen lieferten sich ganz unterschiedliche Resultate. Natürlich alles scharf beobachtet vom Profi und Ex-Natitrainer Heinz Bolliger. Auf die Frage nach seiner Meinung zu den Leistungen von Isaac Reber

schmunzelte er spitzbübisch und meinte lakonisch: «Ich sage dazu nur Schiesstraining. Damit er in der Politik treffsicher wird.»

Kleine Sensation beim Pistolenschiessen 25 m

Beim Gewehr 300 m gewann das Team Kurt Lüdin und Christoph Gaugler mit 130 Punkten vor dem Team Stefan Schneider und Thomas Schneider mit 117 Punkten. Den dritten Platz belegten Andreas Trüssel mit Staatsweibelin Cornelia Kissling. Beim Pistolenschiessen 25 Meter gab es dann eine kleine Sensation. Alfred Brodbeck und Urs Hess - ja richtig, Urs Hess - sicherten sich mit 338 Punkten denn ersten Platz und somit einen Becher. Hugo Schilt und Re-



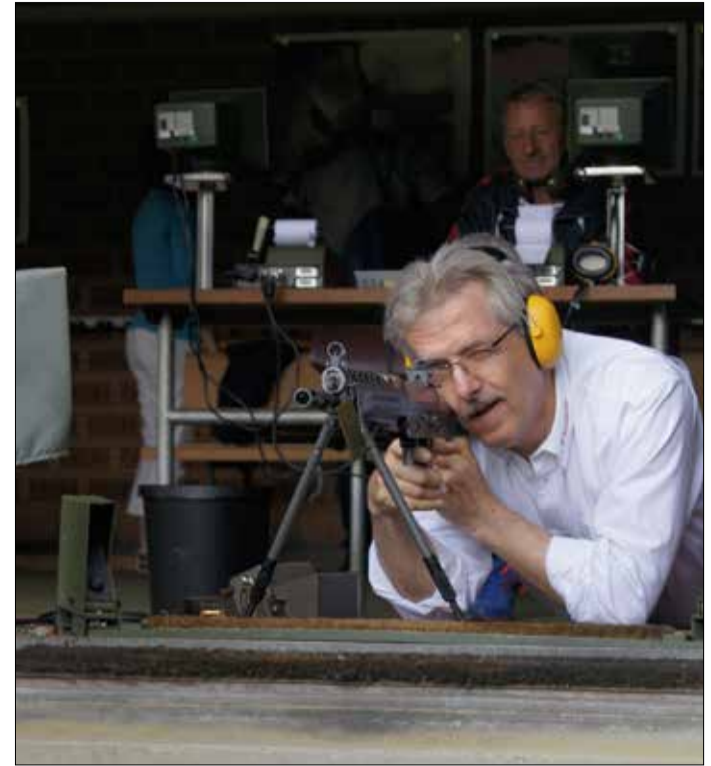
Lockere Stimmung beim Apéro: Rechts Regierungsrat Isaac Reber und Fraktionspräsident Klaus Kirchmayr (Grüne).



Landrat-Vizepräsidentin Daniela Gaugler (SVP) ist bereits eine geübte Schützin.



Landrätin Regina Werthmüller überzeugte bei ihrer ersten Teilnahme an einem Kick-off-Event mit guten Leistungen.



Schiesst nicht nur in der Politik scharf: Landrat und SVP-Parteipräsident Oskar Kämpfer.



Die Teamgewinner Gewehr 300 m v.l.n.r.: Oberst Thomas Schneider, Stefan Schneider, Kurt Lüdlin, Christoph Gaugler, Staatsweibelin Cornelia Kissling und Andreas Trüssel.

Unterhaltung und viel Gelächter. Bolliger betonte dabei mehrmals, dass der wichtigste Baustein für den Erfolg die Disziplin sei und dass der Sport die beste Lebensschule wäre, denn da lerne man auch zu verlieren.

Apropos Disziplin: Unschön und gar nicht so diszipliniert waren ein paar böse Bemerkungen und Ausrufe seitens einiger Schützen, die gegen Regierungsrat Isaac Reber wegen seiner Fusionsaussage gerichtet waren. Reber sah dies jedoch gelassen. «Schon unsere Grossväter und Urgrossväter schauten sich eine Sache zuerst einmal an, bevor sie abstimmten.» Und genau so würde er es handhaben. Eine Sache anzuschauen, sei nichts Verkehrtes und würde immer wieder neue Perspektiven aufzeigen. Was er dann am Schluss abstimme, zeige sich dann. Ganz nach dem Motto: «Mir wei luege!»

Text und Fotos: Béatrice Dürrenberger
Kantonalschützengesellschaft Baselland



Die Teamgewinner Pistole 25 m v.l.n.r.: Hugo Schilt, Regierungsrat Thomas Weber, Alt-Landrätspräsident Urs Hess, Alfred Brodbeck, Landrätin Regina Werthmüller und Oberstleutnant Carl-Gustav Mez, Präsident Offiziersgesellschaft beider Basel.

gierungsrat Thomas Weber folgten mit 332 Punkten. Für eine Überraschung sorgte Landrätin Regina Werthmüller, die zum ersten Mal am Kick-off teilnahm und mit guten Leistungen überzeugte. Zusammen mit ihrem Teamkollegen Carl-Gustav Mez holte sie sich mit 329 Punkten den dritten Platz. Erwähnenswert auch die Leistungen von René Zenhäuser und Cornelia Kissling. Die beiden Nichtlizenziierten schossen sich mit 322 Punkten auf den beachtlichen 5. Rang. Bei der Einzelauswertung war auf den ersten drei Rängen mit 174 Punkten Gleichstand und somit die Anzahl der 10er ausschlaggebend. So gewann Jürg Heiniger von

der FS Liestal mit 14 Zehnern vor Niklaus Guth mit 13 Zehnern und Heinrich Carnot mit 12 Zehnern. Grosses Pech an diesem Abend hatte der sonst gute Schütze Andreas Bölsterli. «Ich fühle mich nicht mehr beschützt», rief ein Schütze beim Verkünden seines Resultates zum Scherz, was für Lacher sorgte.

«Mir wei luege!»

Nach einem feinen Abendessen mit Baselbieter Wein und Bier sorgte Heinz Bolliger mit seinem Vortrag und witzigen Episoden aus seiner langjährigen Karriere für spannende



Sorgte für viel Unterhaltung und Gelächter: Der spannende Vortrag aus dem Leben und Wirken von Ex-Natitrainer Heinz Bolliger.